

# SCHACHPLATZ.DE E-BOOK

MONTAG, 13. JUNI 2011 | AKTUELLE ARTIKEL AUF SCHACHPLATZ.DE

## Gaddafi spielt Schach

Montag, 13. Juni 2011 09:02

Muammar al-Gaddafi[1] hat trotz des starken Drucks, der auf ihn ausgeübt wird, nicht vor, Libyen zu verlassen. Das teilte er am Sonntag dem Präsidenten des Weltschachverbandes FIDE, Kirsan Iljumschinow[2], in Tripolis mit.



Foto: Reuters

Wie ein Vertreter des FIDE-Büros in Elista, Hauptstadt der russischen Teilrepublik Kalmykien, aus der Iljumschinow stammt, RIA Novosti mitteilte, war der FIDE-Präsident am Vortag zur Erörterung von Aussichten für ein für den Oktober geplantes Schachturnier in Tripolis in Libyen eingetroffen. „Iljumschinow und Gaddafi kennen einander seit der Schach-WM 2004 in Tripolis und stehen in einem guten Kontakt miteinander“, so der FIDE-Sprecher.

Während des Besuchs in Tripolis traf sich Iljumschinow mit Muhammed al-Gaddafi, Sohn des libyschen Staatschefs und Chef des Olympischen Komitees Libyens, hieß es. Sie spielten Schach und erörterten Perspektiven der Entwicklung dieser Sportart in Libyen, hieß es.

In einem Interview mit dem Radiosender Kommersant FM teilte Iljumschinow mit, sein Besuch in Tripolis sei bereits vor einem Jahr für diese Zeit eingeplant gewesen. Beim Gespräch mit Gaddafi jr. seien hauptsächlich Sportereignisse erörtert worden. Zugleich äußerte Muhammed al-Gaddafi sein Bedauern darüber, dass die Welt die Stimme des libyschen Volkes nicht höre und nicht hören wolle.

Es sei momentan nicht ruhig in Tripolis, fügte Iljumschinow (der nach eigener Aussage auch schon einmal von Aliens entführt wurde, siehe Video!) hinzu. Die Stadt werde beschossen. Bis zum 1. Oktober, dem Eröffnungstermin des geplanten Schachturniers, werde sich aber alles wieder beruhigen, meinte der FIDE-Präsident.

Quelle: <http://de.rian.ru/>[3]

**Kirsan Iljumschinow im Interview zu seiner Entführung durch Aliens**

**Weiter Infos zu der Entführung:**

<http://www.blick.ch/news/ausland/medwedew-soll-richtlinien-bei-alien-entfuehrungen-festlegen-146251>[4]

© Daniels Schachplatz[5], 2011 | Permalink[6] | Keine Kommentare bisher[7] | Tags: Aliens[8], Allgemeines[9], Gaddafi[10], Interessantes[11], NEWS[12], Politik[13], Schachspieler[14]

Feed ist Copyright © 2010 Daniels Schachplatz

**Vielen Dank dass Sie unseren Feed abonniert haben!**



[15]



[16]

**Links**

[1] [http://de.wikipedia.org/wiki/Muammar\\_al-Gaddafi](http://de.wikipedia.org/wiki/Muammar_al-Gaddafi)

[2]

[http://de.wikipedia.org/wiki/Kirsan\\_Nikolajewitsch\\_Iljumschinow](http://de.wikipedia.org/wiki/Kirsan_Nikolajewitsch_Iljumschinow)

[3] <http://de.rian.ru/>

[4]

<http://www.blick.ch/news/ausland/medwedew-soll-richtlinien-bei-alien-entfuehrungen-festlegen-146251>

[5] <http://www.schachplatz.de>

[6] <http://www.schachplatz.de/allgemeines/gaddafi-spielt-schach>

[7]

<http://www.schachplatz.de/allgemeines/gaddafi-spielt-schach#Kommentare> bis jetzt

[8] <http://www.schachplatz.de/tag/aliens>

[9] <http://www.schachplatz.de/tag/allgemeines>

[10] <http://www.schachplatz.de/tag/gaddafi>

[11] <http://www.schachplatz.de/tag/interessantes>

[12] <http://www.schachplatz.de/tag/news>

[13] <http://www.schachplatz.de/tag/politik>

[14] <http://www.schachplatz.de/tag/schachspieler>

[15]

<http://www.facebook.com/pages/Daniels-Schachplatz/108994859127149>

[16] <http://www.twitter.com/Schachplatz>

## Garri Kasparow will Schach für alle in der Schule

Sonntag, 12. Juni 2011 07:21

**Schach für alle in der Schule - so stellt es sich Garri Kasparow vor, ein ganz Großer des Schachs, früher über Jahre Weltmeister.**

Für seine Idee wirbt er jetzt in Brüssel: Im Herbst soll dann ein Konzept folgen, mit dem er für EU-weiten Schachunterricht sorgen will – und das von der ersten Klasse bis zum Abitur.

Schach helfe den Schülern auch in den anderen Fächern, meint Kasparow. Es führe Schüler verschiedener sozialer Herkunft zusammen. Und – wichtig in Krisenzeiten – es sei billig.

© Daniels Schachplatz[1], 2011 | Permalink[2] | Keine Kommentare bisher[3] | Tags: Allgemeines[4], Interessantes[5], NEWS[6], Schachspieler[7], Schulschach[8]

Feed ist Copyright © 2010 Daniels Schachplatz

**Vielen Dank dass Sie unseren Feed abonniert haben!**



[9]



[10]

#### Links

[1] <http://www.schachplatz.de>

[2]

<http://www.schachplatz.de/allgemeines/garri-kasparow-will-schach-fuer-alle-in-der-schule>

[3]

[http://www.schachplatz.de/allgemeines/garri-kasparow-will-schach-fuer-alle-in-der-schule#Kommentare bis jetzt](http://www.schachplatz.de/allgemeines/garri-kasparow-will-schach-fuer-alle-in-der-schule#Kommentare%20bis%20jetzt)

[4] <http://www.schachplatz.de/tag/allgemeines>

[5] <http://www.schachplatz.de/tag/interessantes>

[6] <http://www.schachplatz.de/tag/news>

[7] <http://www.schachplatz.de/tag/schachspieler>

[8] <http://www.schachplatz.de/tag/schulschach>

[9]

<http://www.facebook.com/pages/Daniels-Schachplatz/108994859127149>

[10] <http://www.twitter.com/Schachplatz>

## Kurt Studer – eigentlich bin ich zu ungeduldig für Schach

Dienstag, 7. Juni 2011 08:55



Kurt Studer

**Als ehemaliger Controller bei der Hilti AG, leidenschaftlicher Schachspieler, Ehemann, Vater und Opa hat Kurt Studer einiges erlebt.**

**Was die Bereiche Beruf, Sport und Familie gemeinsam haben?**

**Sie haben ihn fast um die ganze Welt gebracht.**

**«Es gibt eine Gauss'sche Kurve, die zeigt, welche Menschen im Bereich des Normalen liegen.**

Ich befinde mich ausserhalb dieses Bereichs», behauptet Kurt Studer. Doch was macht ihn so aussergewöhnlich? Rein äusserlich sieht man Kurt Studer nichts an, doch in seinem Körper sitzt das Herz wortwörtlich am rechten Fleck. «Meine Organe wie Herz, Leber, Blinddarm sind alle seitenverkehrt angeordnet», erklärt er. Warum das so ist, «weiss nur Gott», so der gläubige Rentner. Glücklicherweise hat ihn diese paradoxe Anatomie, die als Kartagener-Syndrom bekannt ist, nie körperlich beeinflusst oder in irgendeiner Weise behindert. Wer weiss, vielleicht ist ja die medizinische Ausnahme für seine – im Alter von 84 Jahren – aussergewöhnlich gute körperliche Vitalität verantwortlich.

Doch nicht nur körperlich fühlt sich der Rentner fit, auch was die Psyche angeht, kann er sich nicht beklagen. Dafür ist seiner Meinung nach seine grosse Leidenschaft, das Schachspielen, verantwortlich. «Ich kann nur jedem empfehlen, Schach zu spielen, denn dieser Sport beansprucht das Gehirn, fordert strategisches Denken, Kondition, Fitness und Konzentration», erklärt der Präsident des Liechtensteiner Schachverbandes.

**Schach ist sehr wohl ein Sport**

Aus den genannten Gründen kämpft der Liechtensteiner Schachverband dafür, dass Schach vom LOSV als Sport anerkannt wird. «Schach ist eine Randsportart und wird weltweit als Sport anerkannt.» Der Verband hofft, dass der LOSV am 27. Juni die richtige Entscheidung trifft, nicht nur, um das Fortbestehen der internationalen Jugendturniere, der Kleinstaatenturniere, der Landeseinzelmeisterschaften und der Schach Open, die gerade vergangene Woche in Triesen stattgefunden haben, zu sichern, sondern auch, um den Nachwuchs zu fördern. «Es ist nicht nur so, dass die Turniere viel Geld kosten und wir für die Vorstandsämter keine Nachfolger mehr finden, die ehrenamtlich arbeiten, auch mit dem Liechtensteiner Nachwuchs sieht es schlecht aus», bedauert Kurt Studer. «Das grosse Freizeitangebot, das Jugendlichen und Erwachsenen zur Verfügung steht, ist ein Grund, warum das Schachspiel keinen so grossen Stellenwert in unserer Gesellschaft hat», erklärt er. Ausserdem seien interessierte Schachspieler aus Liechtenstein gezwungen, sich einem Klub im Ausland anzuschliessen, um in einer Meisterschaft spielen zu können. Das Bewusstsein für diese Sportart sei in den Jahren leider verloren gegangen. «In Russland beispielsweise hat Schach einen hohen Stellenwert. Von dort kommen auch die besten Schachspieler wie Kasparov, Karpov, Kortschnoi.» Dort gehört das Schachspiel zum Unterricht, was Kurt Studer auch bei uns befürworten würde.

**Keine Zeit für die Geige**

Seit 20 Jahren leistet Kurt Studer beim Schachverband

Freiwilligenarbeit, zuvor war er 16 Jahre lang Präsident des Schachclubs Buchs tätig. Für ihn ist die Arbeit zwar hart, aber dringend nötig. «Man sagt, Freiwilligenarbeit führe zu mehr Lebenszufriedenheit. Ich darf das bestätigen», so Studer. Für ihn ist es selbstverständlich, seinen Verband zu unterstützen, wo es nur geht.

Seine Leidenschaft für Schach hat Kurt Studer bereits im Alter von 12 Jahren entdeckt. Sein Vater, der Mitglied beim Schachklub St. Gallen war, brachte ihm das komplexe Strategiespiel bei – und er hat seine Begeisterung, trotz Familie und Beruf, bis heute nicht verloren. Profimässig wollte Kurt Studer nie Schach spielen, das heisst, «es stand gar nie zur Debatte». Früher sei klar gewesen, dass der Beruf an erster Stelle steht. Da waren seine Hobbys wie Handball, Kegeln, Schiessen, Tischtennis, Skifahren und eben Schachspielen eher nebensächlich. «Auch das Geigespielen musste ich aufgeben, weil ich keine Zeit mehr dafür hatte», so Studer.

### Von der HSG zur Hilti AG

Dass er viele seiner Hobbys aufgeben musste, wurmt ihn heute nicht mehr. «Ich durfte eine konsequente Erziehung geniessen. Bei uns wurde zudem Ehrlichkeit grossgeschrieben. Dafür bin ich meinen Eltern sehr dankbar.» Und schliesslich ist aus Kurt Studer auch etwas geworden. Geboren am 14. Mai 1927, verbrachte er zusammen mit seinen vier Geschwistern in St. Gallen seine Kindheit. Bis zur Matura war sein Zwillingsbruder sein ständiger Begleiter. Nach der Matura 1947 und der Rekrutenschule, die er als Funker absolvierte, studierte Kurt Studer Wirtschaft an der HSG St. Gallen. Nach mehreren Jahren Revisionstätigkeit und 13 Jahren Rechnungswesen beim Textilunternehmen Stoffel AG in St. Gallen führte ihn der Zufall nach Liechtenstein. Seit 1968 wohnt er in Vaduz, da die Hilti AG in Schaan ihn als Betriebswirtschafter anstellte. Eine zwanzigjährige Aufbauarbeit in der Betriebswirtschaft im Konzernrechnungswesen als Finanzmanager bedeutete ihm viel und gab ihm Zufriedenheit.

### «Auf Rhodos ists am schönsten»

Dank seines Jobs bei der Stoffel AG und der Hilti AG, aber auch dank seiner Präsidentenfunktion beim Schachverband und als Mitglied der Schachclubs Buchs, Gonzen und Feldkirch ist Kurt Studer viel herumgekommen. Die Schacholympiaden führten ihn beispielsweise 1992 nach Manila, 1996 nach Moskau, 2002 nach Slowenien, 2004 auf Mallorca, 2006 nach Turin und 2008 nach Dresden. Durch die Kleinstaatenturniere im Schach weilte er einmal in Andorra und mehrere Male in Monaco. Bei der diesjährigen Austragung lernen vier Liechtensteiner die Färöer Inseln kennen.

Auch mit seiner Familie reist Kurt Studer viel, mehrheitlich in den Süden. Rhodos hat ihm nicht nur während seiner Hochzeitsreise sehr gut gefallen, auch heute noch, und in der kommenden Woche geht es wiederum dorthin. Da seine Kinder mittlerweile erwachsen sind, geniesst Kurt Studer die Zweisamkeit mit seiner Frau Esther im 47. Ehejahr. Kennengelernt haben sich die beiden in der Zeit, als Studer in der Textilfirma Stoffel AG in St. Gallen gearbeitet hat. «Sie war dort Personalsekretärin und hat mir auf Anhieb gefallen», weiss er noch ganz genau.

### «Blitzschach liegt mir»

Auch wenn Kurt Studer zwischendurch auf dem Tennisplatz

steht, ist er dem Schachspiel durch und durch verfallen. Er selbst bezeichnet sich als durchschnittlichen Spieler. Grund: «Ich habe keine Geduld.» Er liebt daher besonders das Blitzschach und ignoriert die Bedenkzeit auch oft bei normalen Partien. «Ich weiss nicht, wieso ich beim Schach so ungeduldig bin – sonst bin ich ein sehr geduldiger Mensch», lacht er. Für ihn hat Schach nach wie vor einen speziellen Stellenwert. Es ist eine Sportart, die man in jedem Alter spielen kann, auch wenn man, wie er, über achtzig ist und bei den Schweizer Schachsenioren den Titel Obersenior trägt.

### Steckbrief

Name: Kurt Studer

Wohnort: Vaduz

Alter: 84

Beruf: Betriebswirtschafter

Hobbys: Schach, Tennis

Leibspeise: Rösti mit Spiegelei

Getränk: Apfelsaft, ein Glas Wein

TV-Vorliebe: Fussball, Tennis

Musik: Klassik (hat Geige gespielt)

Lektüre: Zeitung

Lieblingsort: Rhodos

Stärke: «Ich habe eine mentale Stärke und eine positive Lebenseinstellung.»

Schwäche: «Ich bin speziell beim Schachspielen sehr ungeduldig.»

Motto: Friedlicher Umgang mit allen Menschen

Mit freundlicher Unterstützung von [www.liewo.li](http://www.liewo.li)

Artikel von Julia Gstöhl

Quelle: LIEWO[1]

© Daniels Schachplatz[2], 2011 | Permalink[3] | Keine Kommentare bisher[4] | Tags: Allgemeines[5], Interessantes[6], Schachspieler[7]

Feed ist Copyright © 2010 Daniels Schachplatz

**Vielen Dank dass Sie unseren Feed abonniert haben!**



[8]



[9]

### Links

[1] <http://www.vaterland.li/page/liewo/index.cfm?id=46404>

[2] <http://www.schachplatz.de>

[3]

<http://www.schachplatz.de/allgemeines/kurt-studer-eigentlich-bin-ich-zu-ungeduldig-fuer-schach>

[4]

[http://www.schachplatz.de/allgemeines/kurt-studer-eigentlich-bin-ich-zu-ungeduldig-fuer-schach#Kommentare bis jetzt](http://www.schachplatz.de/allgemeines/kurt-studer-eigentlich-bin-ich-zu-ungeduldig-fuer-schach#Kommentare%20bis%20jetzt)

[5] <http://www.schachplatz.de/tag/allgemeines>

[6] <http://www.schachplatz.de/tag/interessantes>

[7] <http://www.schachplatz.de/tag/schachspieler>

[8]

<http://www.facebook.com/pages/Daniels-Schachplatz/108994859127149>

# Schach in Santa Monica Kalifornien

Mittwoch, 25. Mai 2011 14:10

**Ein Schnapsschuss aus Santa Monica[1], Kalifornien**



Chess park in Santa Monica

© Daniels Schachplatz[2], 2011 | Permalink[3] | Keine  
Kommentare bisher[4] | Tags: Allgemeines[5], Schachfotos[6]

Feed ist Copyright © 2010 Daniels Schachplatz

**Vielen Dank dass Sie unseren Feed abonniert haben!**



[7]



[8]

## Links

[1] [http://de.wikipedia.org/wiki/Santa\\_Monica](http://de.wikipedia.org/wiki/Santa_Monica)

[2] <http://www.schachplatz.de>

[3] <http://www.schachplatz.de/allgemeines/schach-in-santa-monica-kalifornien>

[4] [http://www.schachplatz.de/allgemeines/schach-in-santa-monica-kalifornien#Kommentare\\_bis\\_jetzt](http://www.schachplatz.de/allgemeines/schach-in-santa-monica-kalifornien#Kommentare_bis_jetzt)

[5] <http://www.schachplatz.de/tag/allgemeines>

[6] <http://www.schachplatz.de/tag/schachfotos>

[7] <http://www.facebook.com/pages/Daniels-Schachplatz/108994859127149>

[8] <http://www.twitter.com/Schachplatz>

# Gutenachtgeschichte

Freitag, 13. Mai 2011 08:15

**Schach lernen von klein auf**



Ein kleiner Schmutzler zwischendurch.

Aber es gibt sicher unterhaltsamere Gutenacht-Geschichten



© Daniels Schachplatz[1], 2011 | Permalink[2] | Keine  
Kommentare bisher[3] | Tags: Cartoons[4], Lustiges[5], Witzig[6]

Feed ist Copyright © 2010 Daniels Schachplatz

**Vielen Dank dass Sie unseren Feed abonniert haben!**



[7]



[8]

## Links

[1] <http://www.schachplatz.de>

[2] <http://www.schachplatz.de/lustiges/gutenachtgeschichte>

[3] [http://www.schachplatz.de/lustiges/gutenachtgeschichte#Kommentare\\_bis\\_jetzt](http://www.schachplatz.de/lustiges/gutenachtgeschichte#Kommentare_bis_jetzt)

[4] <http://www.schachplatz.de/tag/cartoons>

[5] <http://www.schachplatz.de/tag/lustiges>

[6] <http://www.schachplatz.de/tag/witzig>

[7] <http://www.facebook.com/pages/Daniels-Schachplatz/108994859127149>

[8] <http://www.twitter.com/Schachplatz>

# Herausforderer von Schach-Weltmeister gesucht

Donnerstag, 5. Mai 2011 08:43

**In Russland wird ab heute der Herausforderer von Schach-Weltmeister Viswanathan Anand aus Indien ermittelt.**



Acht Großmeister kämpfen in Kasan im K.o.-System bis zum 26. Mai um das Recht, im nächsten Jahr gegen den Titelverteidiger antreten zu dürfen. Der norwegische Superstar Magnus Carlsen fehlt, weil er wegen Unstimmigkeiten mit dem Weltverband aus dem laufenden WM-Zyklus ausgestiegen ist.

Als Topfavorit wird der Armenier Levon Aronjan gehandelt. Gespielt werden pro Duell jeweils vier Partien und im Finale sechs. Bei einem Unentschieden fällt die Entscheidung im Tiebreak. Der Preisfonds beträgt 420.000 Euro. Die Verlierer der ersten beiden Runden erhalten je 30.000 und 60.000 Euro. Die beiden Finalisten kassieren jeweils 90.000 Euro.

Quelle: <http://kurier.at/sport/sportmix/2099126.php>[1]

© Daniels Schachplatz[2], 2011 | Permalink[3] | Keine Kommentare bisher[4] | Tags: Allgemeines[5], Events[6], Internes[7], Schachspieler[8]

Feed ist Copyright © 2010 Daniels Schachplatz

**Vielen Dank dass Sie unseren Feed abonniert haben!**



[9]



[10]

## Links

[1] <http://kurier.at/sport/sportmix/2099126.php>

[2] <http://www.schachplatz.de>

[3]

<http://www.schachplatz.de/allgemeines/herausforderer-von-schach-weltmeister-gesucht>

[4]

[http://www.schachplatz.de/allgemeines/herausforderer-von-schach-weltmeister-gesucht#Kommentare bis jetzt](http://www.schachplatz.de/allgemeines/herausforderer-von-schach-weltmeister-gesucht#Kommentare%20bis%20jetzt)

[5] <http://www.schachplatz.de/tag/allgemeines>

[6] <http://www.schachplatz.de/tag/events>

[7] <http://www.schachplatz.de/tag/internes>

[8] <http://www.schachplatz.de/tag/schachspieler>

[9]

<http://www.facebook.com/pages/Daniels-Schachplatz/108994859127149>

[10] <http://www.twitter.com/Schachplatz>

## Partienanalyse: Daniel Kay - Maximilian Glöckler

Mittwoch, 27. April 2011 15:10

Hier ist nun die erste Partienanalyse des Schachkongresses 2011.

In dieser Partie habe ich mit Weiß gegen den Letztgesetzten des Turniers (Maximilian Glöckler, 1678 DWZ) gespielt und ihn ziemlich auseinander genommen, was allerdings nicht nur an mir lag.



Hier ist die Analyse als PDF-Datei:

Daniel Kay - Maximilian Glöckler[1]

Viel Spaß



© Daniels Schachplatz[2], 2011 | Permalink[3] | Keine Kommentare bisher[4] | Tags: Interessantes[5], Partienanalyse[6], Schachpartien[7]

Feed ist Copyright © 2010 Daniels Schachplatz

**Vielen Dank dass Sie unseren Feed abonniert haben!**



[8]



[9]

## Links

[1]

<http://www.schachplatz.de/wp-content/uploads/2011/04/Daniel-Kay-Maximilian-Gloeckler.pdf>

[2] <http://www.schachplatz.de>

[3]

<http://www.schachplatz.de/interessantes/partienanalyse-daniel-kay-maximilian-gloeckler>

[4]

[http://www.schachplatz.de/interessantes/partienanalyse-daniel-kay-maximilian-gloeckler#Kommentare bis jetzt](http://www.schachplatz.de/interessantes/partienanalyse-daniel-kay-maximilian-gloeckler#Kommentare%20bis%20jetzt)

[5] <http://www.schachplatz.de/tag/interessantes>

[6] <http://www.schachplatz.de/tag/partienanalyse>

[7] <http://www.schachplatz.de/tag/schachpartien>

[8]

<http://www.facebook.com/pages/Daniels-Schachplatz/108994859127149>

## 99-Jähriger und 80-Jähriger spielen jeden Freitag Schach

Dienstag, 26. April 2011 09:37

**Hünfeld Bauer auf E4 und Dame auf C4 zur Eröffnung - und dann geht's auch schon los mit dem Hochleistungsdenksport. Die Rede ist vom Schach, das der 99-jährige Rudolf Haas gemeinsam mit Rudolf Dziewior (80) jeden Freitag zwei Stunden lang spielt.**



An der Wand in Rudolf Haas' Zimmer im Hünfelder Haus Bethanien tickt die Kuckucksuhr. Manchmal vergehen unzählige Sekunden, bis sich einer der älteren Herren zum nächsten Zug entschließt. Seit mehr als drei Jahren besucht Rudolf Dziewior aus Hünfeld seinen Freund regelmäßig - dann rauchen die Köpfe, blicken beide Rudolfs angestrengt aufs Brett, wird vor dem nächsten Zug genauestens überlegt. Dabei geht es den Zweien nicht ums Gewinnen: „Wenn einer verliert, ist das nicht schlimm“, beteuert Haas und erklärt: „Meistens steht es am Ende sowieso eins zu eins.“

Von zehn Uhr morgens bis zur Mittagszeit sitzen sich Haas und Dziewior am kleinen Tisch gegenüber. Meistens heißt es dann zwei Mal Schachmatt und kurioserweise lautet das Ergebnis immer: unentschieden. Jeder gewinnt einmal, jeder verliert einmal, „ohne, dass man es so will“, sagt Haas. Es gibt einen Grund, dass Haas diese drei Jahre alte Tradition des Schachspiels hochhält. Der Bewohner des Pflegeheimes sagt: „Ich habe hier sonst nur wenig geistige Anregung.“ Beim Schachspielen müsse man mal ordentlich nachdenken. „Mittags bin ich dann immer ganz kaputt. Das ist nämlich sehr anstrengend“, berichtet er.

Das ist kein Wunder, so konzentriert wie die beiden ihre Figuren ziehen. Anfangs fließen die Züge noch schnell dahin, im Laufe der Partie werden Bauern und Läufer angehoben und wieder abgesetzt, es wird ein wenig geschnaubt und gegrummelt, bis die endgültige Position gefunden ist - und manchmal hilft auch der Gegner. Fairness wird großgeschrieben. „Schauen Sie sich diesen Teil an“, mahnt Rudolf Dziewior und zeigt auf die Ecke des Schachbretts, in dem Rudolf Haas schleunigst eine Figur ziehen sollte, um nicht das Schachmatt zu hören.

### „Zum Spiel gehört auch das Erzählen und Unterhalten“

Und dann schnappt sich Haas sein Pferd und lockt Dziewiors König, der bis dahin geschützt von Bauern umgeben war, unbarmherzig aus der Reserve. „Oh, das ist schwer, aus dieser Sache wieder herauszukommen“, murmelt der jüngere der beiden Schachspieler. „Hmm, das ist gut“, findet Haas und lächelt. „Eieiei, so ein Pech“, entgegnet Dziewior. So und so ähnlich läuft die Kommunikation zwischen beiden, die sich auch nach ihrer dreijährigen Freundschaft immer noch siezen - des Respektes wegen.

Erika Hühn, die Tochter von Rudolf Haas, freut sich ob der regen Geistestätigkeiten der beiden. „Es ist schön, zu sehen, wie viel Lebenskraft mein Vater noch hat“, sagt sie. Haas wohnt seit nunmehr sechs Jahren in Hünfeld, zuvor lebte der in Kaaden an der Eger Geborene lange Zeit in Bad Hersfeld, bevor er sich entschied, näher zur Familie seiner Tochter zu ziehen.

Ihr und ihren zwei Söhnen hat Rudolf Haas vor vielen Jahren ebenfalls das Schachspielen beigebracht, erzählt er stolz. Doch nicht nur das konzentrierte Denken, die Betätigung des Geistes ist wichtig, „zum Spiel gehört auch das Erzählen und Unterhalten“, betont Erika Hühn, während sie ihrem Vater und seinem Schach-Freund zuschaut. Oftmals aber kehrt pure Stille in das Zimmer ein - und nur das Ticken der Kuckucksuhr ist zu hören, bevor der finale Schachzug den Vormittag voller angestrengter Denkarbeit beendet.

Quelle: Fuldaer Zeitung[1]

© Daniels Schachplatz[2], 2011 | Permalink[3] | Keine Kommentare bisher[4] | Tags: Allgemeines[5], NEWS[6], Schachspieler[7]

Feed ist Copyright © 2010 Daniels Schachplatz

**Vielen Dank dass Sie unseren Feed abonniert haben!**



[8]



[9]

### Links

[1]

<http://www.fuldaerzeitung.de/nachrichten/huenfeld/Huenfeld-99-Jaehriger-und-80-Jaehriger-spielen-jeden-Freitag-Schach;art17,404893,H>

[2] <http://www.schachplatz.de>

[3]

<http://www.schachplatz.de/allgemeines/99-jaehriger-und-80-jaehriger-spielen-jeden-freitag-schach>

[4]

<http://www.schachplatz.de/allgemeines/99-jaehriger-und-80-jaehriger-spielen-jeden-freitag-schach#Kommentare> bis jetzt

[5] <http://www.schachplatz.de/tag/allgemeines>

[6] <http://www.schachplatz.de/tag/news>

[7] <http://www.schachplatz.de/tag/schachspieler>

[8]

<http://www.facebook.com/pages/Daniels-Schachplatz/108994859127149>

[9] <http://www.twitter.com/Schachplatz>

# Endergebnis Pfälzischer Schachkongress 2011

Montag, 25. April 2011 18:07

**Der Pfälzische Schachkongress ist nun zu Ende und der Wormser Schachverein kann mit seinem Abschneiden sehr zufrieden sein!**

Doch erstmal zu meinen Ergebnissen. Ich war im Meisteranwärterturnier I an 8 von 10 gesetzt. Letztendlich konnte ich starke 4,5 Punkte erreichen, die mich auf Platz 5 brachten. Mit dieser Leistung bin ich sehr zufrieden. Das zweite Wochenende begann Donnerstags leider nicht sehr erfolgreich für mich. Gegen Andy Sievers musste ich eine verdiente Niederlage hinnehmen, gegen Johannes Vogel nahm ich in gewonnener Stellung ein Remis an, weil ich den Schlüsselzug nicht sah. Den Freitag konnte ich dann mit einem Paukenschlag eröffnen. In einer sehr guten Partie fuhr ich gegen Andreas Lambert (2180 DWZ) einen Sieg ein. In der zweiten Partie gegen Michael Müller konnte ich einen sehr glücklichen Sieg feiern. Die letzte Runde habe ich gegen Thomas Hirschinger schnell Remis gemacht. Die ein oder andere Partie werde ich in den nächsten Tagen hier noch vorstellen. Beim Abschließenden Mannschaftsblitz trat die zweite Wormser Mannschaft in Gruppe C (Kreisklasse bis Bezirksliga) mit der Aufstellung 1.Daniel Hendrich 2.Than Kien Tran 3.Gernot Köhler 4.Daniel Kay an. Mit 18-12 Punkten konnten wir die Gruppe mit Abstand gewinnen und wären sogar in Gruppe B auf dem ersten Platz gelandet. Ich trug zu dem hervorragenden Ergebnis mit 12 Siegen und nur 3 Niederlagen viel bei. Insgesamt landete unsere Mannschaft auf dem 9. Platz von 40 Teilnehmenden Mannschaften.

Etwas unter den Erwartungen blieb allerdings die 1. Wormser Mannschaft, die als amtierender Mannschaftsblitzmeister "nur" auf dem dritten Platz landete. Den Pfälzischen Meister stellt der Wormser Schachverein allerdings mit Karl-Jasmin Muranyi in den Disziplinen Schnellschach, Einzelblitz sowie in der langen Disziplin. Mit einem halben Punkt Vorsprung konnte er durchgängig das Meisterturnier A anführen und gewinnen. Im Meisterturnier B konnte Thorsten Dauheimer sich den zweiten Platz sichern und hat sich somit das Startrecht für nächstes Jahr im Meisterturnier A gesichert. Das Meisteranwärterturnier II konnte der Wormser Mike Martin gewinnen, wodurch er nächstes Jahr im Meisterturnier B mitspielen darf. In den Hauptturnieren konnte Worms durch Gernot Köhler und Daniel Hendrich zwei vierte Plätze einfahren.

Insgesamt sollte der Wormser Schachverein mit der Leistung seiner Schützlinge sehr zufrieden sein - es wurden schließlich viele gute Ergebnisse eingefahren. Auch ich bin mit meiner Leistung sehr zufrieden.

Zum Abschluss sollte man auch noch den SK Frankenthal für das vorbildliche Austragen des Pfälzischen Schachkongresses, der auch dieses Jahr wieder problemlos stattgefunden hat, loben.

Einzelne Ergebnisse sowie Endtabellen und Fotos gibt es unter [www.schachkongress2011.de](http://www.schachkongress2011.de)[1].

© Daniels Schachplatz[2], 2011 | Permalink[3] | Keine Kommentare bisher[4] | Tags: Events[5], Interessantes[6], NEWS

[7], Pfalz[8], Schachkongress[9], Turniere[10]

Feed ist Copyright © 2010 Daniels Schachplatz

**Vielen Dank dass Sie unseren Feed abonniert haben!**



[11]



[12]

## Links

[1] <http://www.schachkongress2011.de>

[2] <http://www.schachplatz.de>

[3]

<http://www.schachplatz.de/allgemeines/endergebnis-pfaelzischer-schachkongress-2011>

[4]

<http://www.schachplatz.de/allgemeines/endergebnis-pfaelzischer-schachkongress-2011#Kommentare> bis jetzt

[5] <http://www.schachplatz.de/tag/events>

[6] <http://www.schachplatz.de/tag/interessantes>

[7] <http://www.schachplatz.de/tag/news>

[8] <http://www.schachplatz.de/tag/pfalz>

[9] <http://www.schachplatz.de/tag/schachkongress>

[10] <http://www.schachplatz.de/tag/schachturniere>

[11]

<http://www.facebook.com/pages/Daniels-Schachplatz/108994859127149>

[12] <http://www.twitter.com/Schachplatz>

---

## Zwischenstand Pfälzischer Schachkongress

Dienstag, 19. April 2011 01:55

**Die erste Hälfte des diesjährigen Schachkongresses ist beendet. Im Moment habe ich beim Meisteranwärterturnier I 1,5 Punkte aus 4 Runden geholt.**

In Runde 1 stand ich die ganze Zeit gegen Mario Schliedermann besser, konnte letztendlich in der Zeitnotphase aber nur zum Remis abwickeln. In Runde 2 erreichte ich gegen den starken Favoriten Maximilian Merkert ein für mich leicht schlechteres Turmendspiel, das dennoch in der Remisbreite war. Leider verhielt ich mich zu passiv und verlor die Partie letztendlich. Runde 3 war ein recht einfacher und schneller Sieg gegen Maximilian Glöckler. Während der Nachmittagsrunde war ich dennoch ziemlich angeschlagen und daher nicht mehr sehr konzentriert. Dies kostete mich leider die Partie gegen Peter Ortinau, da ich bereits in der Eröffnung auf Verlust stand. In der Tabelle stehe ich nun im hinteren Mittelfeld - mal schauen, was man hier noch reißen kann. Am Donnerstag geht es hier mit der nächsten Doppelrunde weiter.

Außerdem habe ich beim Schnellschach mitgespielt und konnte in Gruppe B den zweiten Platz erreichen. Ich war zwar an 1 gesetzt, dennoch bin ich mit meinem Abschneiden zufrieden, da erstens dort einige starke Konkurrenten am Start waren und zweitens ich keine sehr guten Partien abgeliefert habe.

Im Meisterturnier A führt derweil recht klar der Wormser

Karl-Jasmin Muranyi mit 3,5 von 4 Punkten. Ihm wünsche ich weiterhin viel Glück, dass er das Turnier am Ende souverän gewinnt.

In zwei Disziplinen wurde bereits der Pfälzische Meister ermittelt und zwar im Schnellschach und im Einzelblitz. Beide Titel konnte sich Karl-Jasmin Muranyi sichern. Hierfür herzlichen Glückwunsch!

© Daniels Schachplatz[1], 2011 | Permalink[2] | Ein Kommentar [3] | Tags: NEWS[4], Schachkongress[5], Turniere[6]

Feed ist Copyright © 2010 Daniels Schachplatz

**Vielen Dank dass Sie unseren Feed abonniert haben!**



[7]



[8]

#### **Links**

[1] <http://www.schachplatz.de>

[2]

<http://www.schachplatz.de/events/schachturniere/zwischenstand-pfaelzischer-schachkongress>

[3]

[http://www.schachplatz.de/events/schachturniere/zwischenstand-pfaelzischer-schachkongress#Kommentare bis jetzt](http://www.schachplatz.de/events/schachturniere/zwischenstand-pfaelzischer-schachkongress#Kommentare%20bis%20jetzt)

[4] <http://www.schachplatz.de/tag/news>

[5] <http://www.schachplatz.de/tag/schachkongress>

[6] <http://www.schachplatz.de/tag/schachturniere>

[7]

<http://www.facebook.com/pages/Daniels-Schachplatz/108994859127149>

[8] <http://www.twitter.com/Schachplatz>

---